

## Was bedeutet „PALLIATIVE Pflege“ (Palliative Care)

(lat. palliare „mit einem Mantel bedecken“;  
engl. care „Versorgung, Betreuung, Aufmerksamkeit“)

„Palliative Care ist ein ganzheitlicher Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und deren Familien, die mit Problemen im Zusammenhang mit (...) einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind. Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen, untadelige Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen belastenden Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.

(WHO 2002)

Palliativ care ist „eine interprofessionelle, klinisch und kommunikativ ausgerichtete Teamleistung, die sich an Patienten und deren Angehörige richtet.“ (Martin W. Schnell, Ethiker)

# AB WANN IST JEMAND „PALLIATIV“?

- Wenn eine lebensbedrohliche, unheilbare Erkrankung vorliegt.
- Wenn diese Erkrankung erschwerende körperliche und/oder psychische Symptome mit sich bringt.
- Wenn durch die Erkrankung die Lebenserwartung absehbar eingeschränkt ist.

# WARUM IST PALLIATIVE CARE WICHTIG?

- Linderung von Symptomen.
- Vermeidung unnötiger Therapien.
- Lebensverlängerung nicht um jeden Preis, sondern der verbleibenden Zeit mehr Lebensqualität geben.
- Dem Wunsch nachkommen, in Würde sterben zu können.

# PALLIATIVE CARE KANN ÜBERFLÜSSIGE KRANKENHAUSEINWEISUNGEN ERSPAREN

76 Prozent der Deutschen möchten am liebsten zu Hause sterben, zehn Prozent in einem Hospiz, zwei Prozent im Pflegeheim und sechs Prozent in einem Krankenhaus.

Das Krankenhaus ist jedoch für fast die Hälfte der über 64-Jährigen in Deutschland Sterbebeort, gefolgt vom Pflegeheim, oft nach nur kurzem Aufenthalt.

In Nordrhein-Westfalen sterben 49 Prozent der Menschen im Krankenhaus. (aus: repräsentative Umfrage der Bertelsmannstiftung aus 2015)




Laut Deutschem Evangelischen Krankenhausverband (DEKV) sterben 77 Prozent der Deutschen entweder in einer Klinik oder im Pflegeheim.

(Quelle: <https://dekv.de/dekv-hospizarbeit-ist-mehr-als-begleitung-am-lebensende> (aus 2019))

# WO KANN PALLIATIVE VERSORGUNG STATTFINDEN?

- Ambulant / zu Hause
- Palliativstation im Krankenhaus
- Palliativer Wohnbereich/Station im Pflegeheim
- Hospiz
- Tageshospiz

# Beispiel einer ambulanten palliativen Versorgung in Meerbusch

- 1.) Erste Zuweisung eines Palliativfalles zum Palliativnetzwerk: "WiN - Wir in Neuss".des Rhein-Kreises-Neuss  
Koordinatorin Frau Lißke, Hospizbewegung Kaarst e. V.  
Leitender Arzt des Netzwerkes ist Dr. Steiner  

- 2.) Hospizbewegung Meerbusch regelt psychosoziale Begleitung vor Ort,  
Koordination Frau Branding und Frau Klindt.  
Necklenbroicher Str. 30  
40667 Meerbusch  
Tel: 02132 73809  
Fax: 02132 757626  
[info@hospizbewegung-meerbusch.de](mailto:info@hospizbewegung-meerbusch.de)  

- 3.) PalliativpatientIn wird i. d. R. nach einer Krankenhausentlassung vom zuständigen Hausarzt weiter behandelt. Je nach Erfahrung und Erreichbarkeit des Hausarztes übernimmt ggfs. ein in der Palliativbehandlung erfahrener Arzt die Versorgung. Beratend stehen für die Beratung der Hausärzte die im WIN Netzwerk aufgeführten Meerbuscher Ärzte zur Verfügung.  
z. B. Dr. in der Schmitten / Dr. Klotz / Dr. Wirtz  
Necklenbroicher Str. 30  
40667 Meerbusch-Büderich  

- 4.) Die palliative Pflegerische Versorgung geschieht i. d. R. durch einen der AmbulantenPflegedienste

# ANGEBOTE ZUR PALLIATIVEN VERSORGUNG RHEIN-KREIS NEUSS UND MEERBUSCH

Verein für Palliativmedizin  
im Rhein-Kreis Neuss e.V.  
(WIN Netzwerk „Wir in  
Neuss“)  
Kasterstr. 54  
41468 Neuss  
02131 / 73 79 73

Dr. Dr. med. Gerhard Steiner  
info@dr-steiner-neuss.de

Dipl.-Sozpäd. Andrea Lißke  
Tel.: 02131 / 60 58 06  
hospizbuero.kaarst@t-  
online.de  
Tel.: 02131 / 60 58 06

Hospizbewegung Meerbusch  
Necklenbroicher Str. 30  
40667 Meerbusch

Tel.: 02132 / 73809  
Fax.: 02132 / 757626

Info@Hospizbewegung-  
Meerbusch.de

Herzlichen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit